

DIE ZEIT  
**WISSEN**<sup>3</sup>  
Brief für Hochschule Wissenschaft Scientific Community



Dr. acad. Sommer



*Liebe Frau Dr. acad. Sommer,  
es sieht so aus, als würde es bei mir nichts mehr mit einer wissenschaftlichen Karriere. Als Alternative scheint mir das Wissenschaftsmanagement interessant. Gute Voraussetzungen bringe ich durch meine Erfahrung in Forschung und Lehre ja mit. Und ich könnte mir vieles spannend vorstellen, sei es in der Pressestelle, in der Drittmittelberatung oder auch Ihre Tätigkeit als Wissenschaftscoach. Was meinen Sie, fragt eine Postdoktorandin.“*

Liebe Frau X,

Ihr Interesse für das Wissenschaftsmanagement kann ich gut verstehen. Es bietet die Chance, wissenschaftsnah spannende Tätigkeiten auszuüben, für die Menschen mit Dokortitel gern gesehen sind. Das Berufsfeld boomt. Die meisten Stellen sind zunächst befristet, aber mittelfristig und mit örtlicher Flexibilität bieten sich in der Regel gute Entfristungsmöglichkeiten.

Gleichzeitig hat sich das Berufsfeld ausdifferenziert: Wissenschaftsmanagement umfasst ganz unterschiedliche Tätigkeitsfelder, wie zum Beispiel die von Ihnen genannten

Optionen oder das Qualitätsmanagement, die Hochschuldidaktik, das Transfer- oder das Fachbereichsmanagement.

Für die Arbeit in der Pressestelle beispielsweise brauchen Sie sprachliches Feingefühl, die Fähigkeit, schnell allgemeinverständliche Texte für verschiedene Zielgruppen zu erstellen, und idealerweise Vorerfahrung in der Medienarbeit. Als Wissenschaftscoach unterstützen Sie Einzelpersonen dabei, Karrierefragen zu lösen, ohne Ratschläge zu geben oder von der eigenen Erfahrung zu verallgemeinern. Zum Standard gehört inzwischen, dass Sie dafür eine zertifizierte Ausbildung absolviert haben. Als Fachbereichsmanagerin hingegen koordinieren Sie zahlreiche Verwaltungsabläufe und benötigen Verwaltungswissen, Managementskills und sehr gutes Kommunikationsvermögen.

Sie sehen an diesen Beispielen: Arbeitsalltag und Tätigkeiten können innerhalb des Wissenschaftsmanagements grundverschieden aussehen. Sie benötigen unterschiedliche berufsrelevante Fähigkeiten. Und es werden verschiedene Vorerfahrungen vorausgesetzt.

Apropos Qualifikationen: Sie haben Recht – über Feldkompetenz in der Wissenschaft zu verfügen, ist eine wichtige Voraussetzung für das Wissenschaftsmanagement. Allerdings ist das Berufsfeld seinem Selbstverständnis nach weit davon entfernt, ein „Plan B für gescheiterte Wissenschaftler\*innen“ zu sein.

Als Postdoc sind Sie gegenüber Mitbewerber\*innen, die „nur“ studiert haben, aber über einschlägige Berufserfahrung als Hilfskraft, relevante Praktika oder vorige Beschäftigung im Wissenschaftsmanagement verfügen, nicht immer im Vorteil. Die Arbeit im Wissenschaftsmanagement bedeutet auch, dass Sie sich deutlich stärker vorgegebenen Arbeitsabläufen, zeitlichen Rahmenbedingungen und Hierarchien unterordnen müssen. Service für die Wissenschaft – also Ihre ehemaligen Kolleg\*innen – steht hier im Zentrum und dieser Rolle sollten Sie sich bewusst sein. Setzen Sie sich also aktiv mit dem Berufsfeld Wissenschaftsmanagement auseinander und fragen Sie sich: Was können Sie besonders gut, was macht Ihnen Freude? Wie sieht der Arbeitsalltag in verschiedenen Bereichen des Wissenschaftsmanagements aus? Welche Qualifikationen werden vorausgesetzt und welche einschlägigen Kompetenzen bringen Sie mit? Nutzen Sie auch die Ressourcen vor Ihrer Bürotür und sprechen Sie darüber mit Kolleg\*innen aus dem Wissenschaftsmanagement. Würden Sie gern deren Job machen? Und schließlich: Warum wollen Sie Ihre Wissenschaftskarriere nicht weiter verfolgen, sondern im Wissenschaftsmanagement arbeiten?

Wenn Sie auf diese Fragen Antworten haben, wird auch Ihre Bewerbung für das Wissenschaftsmanagement chancenreicher ausfallen. Denn dort punkten Sie kaum mit Ihren wissenschaftlichen Meriten und einer Liste allgemeiner Fähigkeiten, sondern dadurch, dass Sie plausibel machen können, warum Sie im Wissenschaftsmanagement arbeiten wollen und welche einschlägigen Qualifikationen Sie für den spezifischen Job mitbringen.

Viel Erfolg!

**Mirjam Müller** ist Personalentwicklerin und Coach an der Universität Konstanz. Sie schreibt für das Coachingnetz Wissenschaft als Dr. acad. Sommer. Kontakt:

[www.coachingnetz-wissenschaft.de](http://www.coachingnetz-wissenschaft.de)

Auch eine Frage an Dr. acad. Sommer? Schreiben Sie an [wissendreizeit.de](mailto:wissendreizeit.de), twittern Sie unter #Wissen3 – oder hinterlassen Sie uns **in diesem Kontaktformular** anonym Ihre Frage!